



Begibt sich ein Patient in schmerztherapeutische Behandlung, sollte zuerst eine sorgfältige Schmerzanamnese erhoben werden.

Seite 8

ONKOLOGIEPFLEGE

Pflegerische Aspekte bei Krebschmerz

DGKS Sandra Bruckner, Oberwart

8

Antiemese

Univ.-Prof. Dr. Alain Zeimet, DGKS Annemarie Frank,
Dr. Petra Wiesbauer u. DGKS Sina Schwarzl, Innsbruck

12

ALLGEMEINE PFLEGE

Nosokomiale Infektionen

Hardy-Thorsten Panknin, Berlin

20

WUNDPFLEGE

Rolle der Silbertherapie

Dr. Thomas Wild, Wien

24

PANORAMA

4

AHOP

18

VERANSTALTUNGEN

23

IGK-KÄRNTEN

30

PFLEGE & WISSENSCHAFT

32

AKTUELL

36

PRODUKTE

38

IMPRESSUM

4

Schwerpunkt Onkologie

Die Zahl der Krebserkrankungen nimmt weltweit zu, im Jahr 2000 starben weltweit mehr als sechs Millionen Menschen an Krebs, etwa zwölf Prozent aller Todesfälle in der Welt sind durch Krebs verursacht.

Damit sterben im Durchschnitt weltweit mehr Menschen an Krebs als durch HIV/AIDS, Tuberkulose und Malaria zusammen. In den Industrienationen ist Krebs die zweithäufigste Todesursache. Zwar stehen für einige Krebsarten heute wesentlich wirksamere Therapien zur Verfügung als noch vor zehn Jahren, den Schrecken hat die Diagnose Krebs noch lange nicht verloren. Um Nebenwirkungen der Therapien zu minimieren und die Lebensqualität des Patienten so gut wie möglich zu erhalten, bedarf es erhöhter Aufmerksamkeit der betreuenden Personen. Das Pflegepersonal ist hier naturgemäß durch die große Patientennähe besonders gefordert – nicht nur auf speziell onkologischen Stationen. Daher wird PROCARE den Themenbereich Onkologie ab dieser Ausgabe verstärkt präsentieren. Die Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft onkologischer und hämatologischer Pflegepersonen (AHOP) ist Teil dieses Vorhabens. Konstruktive Kooperation und vernetztes Denken soll auch unseren Lesern zusätzliche Vorteile bringen

hofft Ihre

VERENA KIENAST